

Bildung in Bewegung

„Bewegung tut gut, das weiß jeder! Sie unterstützt die Entwicklung der Kinder, fördert Freundschaften, fordert sie in gesundem Maße heraus und schafft einen Ausgleich zum Sitzen in der Schule.

Gleichzeitig spielen viele Kinder in unser Nachbarschaft an ihren Grundschulen oder im Verein Basketball und entwickeln gerade eine eigene Identität als Spielsportler*in. Für uns gehören Bewegung, Sport und Spiel genauso zum Schulleben wie unser MINT-Profil. Daher bringen wir Bildung und Sport miteinander in Einklang.

Wir sind als ein Lern- und Lebensort bekannt, an dem sportlich begeisterte Kinder ihr schulisches Potenzial ausschöpfen und gleichzeitig eine Biografie als Sportler*in realisieren können.

Ihr Sebastian Koven
Schulleiter



Mehr Zeit für Sport

- 7 Stunden Schulsport
 - 4 Stunden Sportunterricht
 - 1 Stunde Frühtraining
 - 2 Stunden Sport-AG
- Teilnahme an Schulsportwettkämpfen
- abwechslungsreiche Sportprojekte
- Qualifizierung der Schüler*innen (z.B. Übungsleiter*innen, 1. Hilfe)

Zugangsvoraussetzungen

- zunächst reguläre Aufnahme auf das Barnim-Gymnasium (Noten, Förderprognose, Losverfahren)
- positive Sportärztliche Untersuchung
- bei mehr als 32 Anmeldungen → Sparteignungsprüfung / Basketball
- Keine Vereinsmitgliedschaft nötig

Kooperationspartner



sowie der sportbetonte Kooperationsverbund „ALBA Wuhletal“



Basketballklasse im Barnim-Gymnasium



Barnim-Gymnasium
(Lichtenberg)
Ahrensfelder Chaussee 41
13057 Berlin

www.barnim-gymnasium.net





Mehr Zeit für den Sportunterricht

Die Basketballklasse hat pro Woche vier statt drei Stunden Sportunterricht. Die Hälfte dieses Sportunterrichts wird mit einem Trainer von ALBA BERLIN und den Basket Dragons Marzahn durchgeführt. Der Schwerpunkt der zusätzlichen Stunden liegt auf Spilsportarten und Teambuilding.

Teilnahme an der ALBA Oberschulliga und „Jugend trainiert für Olympia“

In den wöchentlichen Basketballarbeitsgemeinschaften bereiten sich unsere Schulteams auf die Schulsportwettkämpfe der *ALBA Oberschulliga powered by Berliner Wasser* und den Bundeswettbewerb *Jugend trainiert für Olympia* vor. Dort streben wir weitere Landesmeistertitel für unsere Schule an.

Individualisiertes Frühtraining

Die Schülerinnen und Schüler der Sportklasse können einen Teil ihres Trainingspensums schon vor dem Unterricht absolvieren, sich so individuell verbessern und Lernzeit für den Nachmittag gewinnen. Das Training ist kostenlos und unabhängig von einer Mitgliedschaft.

Sportprojekte in Theorie und Praxis

Unsere Basketballklasse erwirbt im Laufe ihrer Bildungskarriere sportspezifisches Wissen zu Training, Gesundheit und der Rolle des Sports in der Gesellschaft. Neben der Teilnahme an vielfältigen Projekten z.B. gegen Rassismus und Homophobie im Sport erwerben die Schülerinnen und Schüler auch Qualifikationen als Übungsleiter*innen und zur 1.Hilfe im Sport.



Florian Lau
ehem. Schüler / Sportlehrer
Vereinsvorsitzender



Traditionslinie „Barnim Basketball“

Das Barnim-Gymnasium ist berlinweit für seine Basketballkultur bekannt, in deren Geschichte bereits diverse Pokale und Meisterschaftsbanner gewonnen werden konnten. Jedes Jahr vertreten die Spielerinnen und Spieler die Schule in der ALBA-Oberschulliga, im Streetball-Finale und auch im Rollstuhlbasketball.

So war es im Sommer 2006 nur folgerichtig, dass engagierte Schüler mit Unterstützung des Schulleiters, des Fachbereichs Sport und des Fördervereins den Verein „Barnim Basketball Academy“ gründeten. Mit rund 300 Mitgliedern und über 400 Kindern im Kitasport und in Arbeitsgemeinschaften hat sich der Verein zu einem wichtigen sozialen Akteur im Einzugsgebiet der Schule entwickelt.

Der Verein, der mittlerweile „Basket Dragons Marzahn“ heißt, ist offizieller Partnerverein vom Bundesligisten *ALBA BERLIN*, mit dem im Jahr 2016 der sportbetonte Bildungsverbund „ALBA Wuhletal“ gegründet wurde. Dieser Verbund aus Kitas, Grund- und Oberschulen hat das Ziel, von der Kita bis zum Abitur eine bewegungsreiche Bildungsbiografie zu ermöglichen, in der Schule und Sport nicht konkurrieren, sondern sich ergänzen.

Im Jahr 2019 wurde dieses Kooperationsmodell vom Deutschen Olympischen Sportbund mit dem „Stern des Sports“ in Silber ausgezeichnet.

